

Harry Angelman beschrieb diese Genbesonderheit erstmals im Jahre 1965. Das Angelman Syndrom ist die Folge einer seltenen Genbesonderheit auf Chromosom 15 (15q11-13), die unter anderem mit psychischen und motorischen Entwicklungsverzögerungen, kognitiver Behinderung, Hyperaktivität und einer stark reduzierten Lautsprachentwicklung einhergeht.

Die Besonderheit tritt im Durchschnitt bei etwa 1:15 000 bis 1:20 000 auf, wobei davon auszugehen ist, dass das Angelman Syndrom vielmals nicht als solches diagnostiziert wird, sondern beispielsweise als Autismus.



„Man kann sein Schicksal weder voraussehen noch ihm entgehen; doch man kann es annehmen.“



Angelman Verein Österreich

ZVR 055118892

Tel: 0043 - 699 - 11 18 12 34

Email: info@angelman.at

Web: www.angelman.at

facebook.com/angelmanverein

Unsere Ziele:

- Austausch mit Erfahrungen zwischen Betroffenen
- Periodische Treffen
- Organisation von Benefizveranstaltungen
- Vernetzungen mit internationalen Organisationen
- Finanzierung und Realisierung eines Wohnprojektes

Spendenkonto:

Bank: Raiffeisenbank

IBAN: AT49 3258 5000 0101 4000

BIC: RLNWATWWOBG

pro rare austria
allianz für seltene erkrankungen

ARGE Selbsthilfe
Österreich

EURORDIS
Rare Diseases Europe

Beflügelt
STATT BETROFFEN

Bewusst leben mit dem
Angelman-Syndrom



Hilfe und Unterstützung
von Eltern für Eltern

Fakten zum Angelman-Syndrom



Mein Name ist Yvonne Otzelberger. Ich bin Mutter von zwei Kindern. Als wir bei unserem Sohn im Alter von 9 Monaten die Diagnose Angelman Syndrom erhielten, hat uns der Austausch mit anderen betroffenen Eltern Kraft und Zuversicht gegeben.

Aus diesem Grund beschlossen mein Mann und ich mit einer ebenfalls betroffenen Familie den „Angelman Verein Österreich“ zu gründen, um Menschen mit dem gleichen Schicksal erreichen und unterstützen zu können.

Die Behinderung unserer Kinder verändert unser ganzes Leben. Aber dort, wo sich Türen schließen, öffnen sich andere.

**Gemeinsam
schaffen wir alles!**

Aussehen:

- häufig sehr schwach pigmentierte Haut, helle Haare und blaue Augen
- kleiner Kopf, der am Hinterkopf meist abgeflacht ist
- meist großer Mund mit ungewöhnlichem Hervorstrecken der Zunge
- vergleichsweise kleine Zähne, die oft recht weit auseinander stehen
- kleine Hände und Füße
- übermäßiger Speichelfluss
- Strabismus bei 50%

Häufige Symptome:

- häufiges oft unbegründetes Lachen
- Hyperaktivität
- Epilepsie
- starke Schlafstörungen
- keine od. wenig Lautsprachentwicklung
- Verzögerung der motorischen Entwicklung
- starke kognitive Retardierung
- Besonderheiten im EEG
- verlängerte Dauer der oralen Phase (Erkundung der Umwelt mit dem Mund)



Sonstige Merkmale:

Menschen mit Angelman Syndrom fallen oft durch eine intensive Suche nach Körperkontakt auf.

Trotz Mangel der Lautsprachentwicklung sind sie meist in der Lage einfache Gebärden (GUK) zu erlernen oder Bilder zur Kommunikation einzusetzen.

Leider ist bis zum jetzigen Zeitpunkt kein selbstständiges Leben zu erwarten. Viele Menschen mit Angelman Syndrom haben eine Vorliebe für Wasser. Oft werden sehr gerne Bilder von sich selbst oder nahen Bezugspersonen betrachtet.